



Ausschreibung: Exkursionen WiSe 2021/22-SoSe 2022

Hiermit erhalten Sie die Ausschreibung der in der TW angebotenen Exkursionen im Wintersemester 2021/22. Eine Belegung über LSF ist nicht möglich, die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach erfolgreicher Bewerbung. Die angebotenen Exkursionen richten sich nur an HF-Studierende ab dem 2. Fachsemester, die noch keine Exkursion belegt haben.

Das Exkursionsmodul besteht formal aus zwei Teilen: Übung zur wissenschaftlichen Vor- und Nachbereitung der Exkursion und der Exkursion selbst. Eine regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen ist verpflichtend!

Sie bekommen so bald als möglich eine definitive Zu- oder Absage. Von Nachfragen bitten wir abzusehen. Nach einer Zusage sichert erst die Überweisung einer Anzahlung des Eigenkostenanteils Ihren Platz bei der Exkursion, erst dann gilt die Anmeldung als verbindlich. Informationen zu den Zahlungsmodalitäten erhalten Sie nach Ihrer Zusage direkt von der Exkursionsleitung.

Änderungen und (auch kurzfristige) Alternativprogramme können auf Grund der Corona-Pandemie leider nicht ausgeschlossen werden.

Angebot

1. SPIELART Theaterfestival 2021 (Veronika Wagner), WiSe 2021/22
2. Exkursion zum Schauspiel und zur Staatsoper Stuttgart (Laura Olivi), WiSe 2021/22
3. 42. Oberammergauer Passionsspiele (Jan Schmuacher), WiSe 2021/22-SoSe 2022
4. Das Shakespeare Festival im Globe Neuss (Vanessa Schormann), WiSe 2021/22-SoSe 2022

Ob noch Exkursionen im SoSe 2022 dazukommen steht zum jetzigen Zeitpunkt nicht fest.

Bewerbung

per E-Mail mit dem Betreff: EXKURSION [Name des Lehrenden]

also beispielsweise EXKURSION WAGNER

an bachelor-twm@lrz.uni-muenchen.de

Sollten Sie Interesse an mehreren Exkursionen haben, dann schreiben Sie bitte jeweils eine Mail.

Inhalt der Mail

- Vor- und Nachname
- Matrikelnummer
- Angabe des Fachsemesters (im WiSe 2021/22)
- aussagekräftiges Motivations Schreiben (1-1,5 Seiten) als ANHANG im PDF-Format
- Sollten Sie Interesse an mehreren Exkursionen haben, dann geben Sie bitte Ihre jeweilige Priorität an.

Bewerbungsende

Mittwoch, 15. September 2021, 23.59 Uhr

SPIELART Theaterfestival 2021

mit Veronika Wagner

SPIELART ist ein internationales Festival für zeitgenössisches Theater und Performance – das größte in München. Erklärtes Ziel des Festival-Teams ist, "die Antennen [...] auf ungewöhnliche Ausdrucksformen und Ästhetiken, aktuelle Themen, starke Persönlichkeiten und eindrucksvolle Inszenierungen" zu richten, eine Plattform für den Dialog mit internationalen und Münchner "künstlerischen und institutionellen Kräften" zu schaffen und "das Theater selbst als Kunstform zu hinterfragen, von seinen Randbereichen her ständig neu zu erforschen oder zu begründen". Dies will auch das interdisziplinäre Seminars zu SPIELART tun, das in enger Zusammenarbeit mit dem SPIELART-Veranstalter Spielmotor München e.V. realisiert wird. Die Teilnehmenden besuchen gemeinsam eine Vielzahl von Festivalvorstellungen und Veranstaltungen, treffen sich täglich zu Plenumsdiskussionen zusammen mit Studierenden anderer internationaler Hochschulen, und treffen Künstler:innen und Festivalteam zum direkten Austausch.

WICHTIG: Das Seminar ist zeitintensiv, evtl. können andere Lehrveranstaltungen während dieser Zeit nicht bzw. nur eingeschränkt besucht werden. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme ist Voraussetzung. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form der Arbeiten, die im Verlauf des Blockseminars produziert werden.

LINK

<https://www.spielart.org/>

TERMINE

Vorstellungsbesuche und Blocktermine zwischen dem 22.10. und 06.11.2021.

KOSTEN

Der studentische Eigenanteil wird je nachdem, ob das Festival analog oder digital stattfinden wird bei ca. 80 € (analog) oder 20 € (digital) liegen.

ALTERNATIVPROGRAMM

Das Festival findet auf jeden Fall statt – analog oder digital.

MOTIVATIONSSCHREIBEN

Den Besuch welcher zeitgenössischen Performance würden Sie Ihren Kommiliton:innen empfehlen und warum? Bitte bereiten Sie darüber hinaus drei Fragen bez. der Exkursion vor, die Sie währenddessen klären möchten.

Exkursion zum Schauspiel und zur Staatsoper Stuttgart

mit Laura Olivi

Welche Themen beschäftigen die Autor:innen der Neuen Dramatik? Wie schreiben sie heute für das Theater? Wie inszenieren sie ihre eigenen Texte?

Wie interpretieren Regisseur:innen eine 70 Jahre alte Oper für die Bühne heute?

Diesen und weiteren Fragen soll auf der Exkursion zum Schauspiel und der Staatsoper Stuttgart nachgegangen werden.

Dazu werden wir uns exemplarisch Uraufführungen von zwei der wichtigsten Dramatiker unserer Zeit, Roland Schimmelpfennig und Thomas Köck, am Schauspiel Stuttgart, sowie eine Oper von Bertolt Brecht / Paul Dessau an der Staatsoper Stuttgart ansehen.

Gespräche mit dem Intendanten der Staatsoper und Dramaturg:innen des Schauspiels Stuttgart sind geplant.

TERMINE

Wissenschaftliche Reflexion

Fr, 22.10.2021, 10:00 bis 16:00 s.t.

Sa, 23.10.2021, 10:00 bis 16:00 s.t.

Fr, 05.11.2021, 10:00 bis 15:15 s.t.

Sa, 06.11.2021, 10:00 bis 15:15 s.t.

Exkursion 31.10.-02.11.2021, 2 Nächte

31.10.2021 „An und Aus“ - Roland Schimmelpfennig, Schauspiel Stuttgart

<https://www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan/monatsplan/an-und-aus/4135/>

„An und Aus (Roland Schimmelpfennig) entstand als Auftragsarbeit für das New National Theatre in Tokyo und verarbeitet die Eindrücke der ersten Japanreise des Autors, aber auch seine Empfindungen zur Nuklearkatastrophe von Fukushima.“

31.10.2021 „Algo Pasó (La última obra)“ - Bola de Carne, Thomas Köck, Anna Laner und Andreas Spechtl, Schauspiel Stuttgart

<https://www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan/monatsplan/algo-paso/4136/>

„Algo pasó ist eine Zusammenarbeit des mexikanischen Theaterkollektivs Bola de Carne und den europäischen TheatermacherInnen Thomas Köck, Anna Laner und Andreas Spechtl und beschäftigt sich mit Geschichten von Menschen in Mittel- und Südamerika, die von staatlichen oder quasistaatlichen Sicherheitskräften heimlich verhaftet oder entführt und anschließend gefoltert oder ermordet wurden.“

01.11. Premiere „Die Verurteilung des Lukullus“ - Bertolt Brecht und Paul Dessau, Staatsoper Stuttgart.

<https://www.staatsoper-stuttgart.de/spielplan/kalender/die-verurteilung-des-lukullus/4272/>

Brecht und Dessau stellen den römischen Feldherrn Lukullus nach seinem Tod vor ein Volksgericht. Der Herrscher muss sich dem Urteil seiner Untertanen stellen. Es geht um die Frage: Wer schreibt Geschichte und wer die Geschichten.

KOSTEN

Der studentische Eigenanteil liegt bei ca. 75 € (Fahrt, Unterkunft, Tickets). Nähere Informationen folgen zu Semesterbeginn

ALTERNATIVPROGRAMM

Sollte die Veranstaltung pandemiebedingt ausfallen, werden wir Sie zeitnah über eine Online-Alternative informieren.

MOTIVATIONSSCHREIBEN

Warum möchten Sie an der Exkursion nach Stuttgart teilnehmen?

42. Oberammergauer Passionsspiele

mit Jan Schumacher

Unser Fokus in dieser Übung wird auf der Untersuchung der Entwicklung der Oberammergauer Passionsspiele von ihren Frühformen im 15./16. Jahrhundert über das Gelübde 1633 zu ihrer heutigen Form liegen. Dabei besteht das Ziel in einer Vorbereitung der Exkursion zu den 42. Oberammergauer Passionsspielen im Sommersemester 2022. Sie sind nicht verpflichtet, an der Exkursion teilzunehmen. Unser gemeinsamer Weg wird durch die Texte Sebastian Wilds, über die Weilheimer Erweiterungen Johann Äbls, die Passio Nova Ferdinand Rosners und die Federstriche Alois Daisenbergers in der Spielleitung bis ins frühe 20. Jahrhundert führen. Von 1930 an hingegen werden wir uns zunehmend auf nationale und internationale Reaktionen und Probleme der Oberammergauer Passionsspiele, der Stadt sowie der Spielleiter konzentrieren. Zu den zu behandelnden Themen gehören Oberammergau und seine Spiele als touristische Attraktion, jüngst die Besetzung wichtiger Rollen mit nichtchristlichen Darstellern und der immer noch in den Passionsspieltext sowie der –darstellung vorhandene Antijudaismus. Sofern es ihnen zeitlich möglich ist, werde ich in diesem Teil Christian Stückl und/oder Abdullah Kenan Karaca, die Spielleiter der 41. und 42. Oberammergauer Passionsspiele (seit 1986/2015), für ein Gespräch mit uns zu gewinnen versuchen.

LINK

<https://www.passionsspiele-oberammergau.de>

TERMINE

Wissenschaftliche Reflexion

Der Vorbereitungskurs findet im Wintersemester 2021/2022 mittwochs von 18 bis 20 Uhr voraussichtlich online statt, Termine für die Nachbesprechung oder den Passionsspielbesuch stehen noch nicht fest. Wir werden die Karten für eine Vorstellung vorzugsweise im Mai oder Juni (Sommersemester 2022) zu Kursbeginn erwerben. Daraus wird sich auch der Termin für die Nachbesprechung ergeben. Eine Passionsspielvorstellung dauert von 13:30 Uhr bis 22:30 Uhr mit einer mehrstündigen Pause zwischen einem ersten und zweiten Teil.

Exkursion

Geplant ist An- und Abfahrt am selben Tag. Wir treffen uns am Münchener Hauptbahnhof und fahren mit dem Zug gegen 12 Uhr nach Oberammergau und nehmen den letzten Zug oder ein Sammeltaxi (aktueller Stand) aus dem Ort zum Münchener Hauptbahnhof, Ankunft ca. 0:15 Uhr. (Sommersemester 2022)

KOSTEN

Der studentische Eigenanteil beträgt voraussichtlich 60 € (Fahrkosten und Eintritt).

ALTERNATIVPROGRAMM

Eingedenk der bis Ende Juli 2021 bekannten pandemischen Entwicklung werden die OAP stattfinden. Daher ist kein Alternativprogramm geplant.

HINWEIS

Möglicherweise müssen Sie im Sommer 2022 vor dem Besuch der Passionsspiele eine Corona-Schutzimpfung nachweisen und im Theater eine FFP2-Maske tragen.

MOTIVATIONSSCHREIBEN

Begründen Sie Ihr spezifisches Interesse an einem Besuch der Oberammergauer Passionsspiele bitte in einem einseitigen Motivationsschreiben.

Die ganze Welt auf einer Bühne – Das Shakespeare Festival im Globe Neuss

mit Vanessa Schormann

Shakespeare bezeichnete die ganze Welt als eine Bühne und sein Globe Theater in London trug das Motto „teatrum mundi“. Heute gibt es in der Welt zahlreiche Nachbauten dieses Theaterbaus und in einem von ihnen wird tatsächlich Welttheater gezeigt. Seit über 30 Jahren präsentieren Truppen aus aller Welt ihre Interpretationen von Shakespeares Stücken auf dem jährlich im Sommer stattfindenden Shakespeare-Festival im Globe Neuss. Neben den vielseitigen Produktionen ist es vor allem das intime Raumerlebnis, das wie in der Shakespearezeit eine faszinierende Kommunikation zwischen Schauspielern und Publikum ermöglicht, das diesen Theaterort so besonders macht.

In der vorbereitenden Übung zur Exkursion (WS 21/22) werden wir uns nicht nur mit der Theaterarchitektur und den Theaterkonventionen der Shakespearezeit befassen, wir lernen vor allem die zum Festival eingeladenen internationalen Truppen und deren Spielstile kennen. Wir setzen uns mit der Dramaturgie der in Neuss zu sehenden Stücke auseinander und untersuchen, welchen Aufschluss uns die einzelnen Dramen hinsichtlich der elisabethanischen Aufführungspraxis geben und wie Bühnenwirksam sich die internationalen Truppen heute mit den Stoffen Shakespeares auseinandersetzen.

Auf der 3-tägigen Exkursion nach Neuss (voraussichtlich Juni 2022) werden wir verschiedene Truppen und ihre Shakespeare-Inszenierungen sehen und überprüfen, in welcher Weise die Konventionen des Theaters der Shakespearezeit sich in diesem speziellen Theaterbau heute umsetzen lassen. Neben einem Workshop zur „Shakespeare-Spielweise“ besteht die Möglichkeit mit den Schauspieler*innen und Regisseur*innen der einzelnen Truppen in den Dialog zu treten und ihren heutigen Umgang mit Shakespeares Theater genauer zu hinterfragen.

LINK

<http://www.shakespeare-festival.de/>

TERMINE

Wissenschaftliche Reflexion

Blocktermine 3-stündig donnerstags: 6 Termine ab Dezember 2021 wöchentlich: Do. 16.12./ 13.01./ 20.01./ 27.01./ 02.02. / 10.02. jeweils 11-14h s.t.

1 Termin im SoSe 2022

Exkursion

voraussichtlich Juni 2022 (Sommersemester 2022)

KOSTEN

Der studentische Anteil an den Exkursionskosten wird etwa 160 € betragen (Fahrkosten, Unterkunft, Eintritte).

ALTERNATIVPROGRAMM

Inwieweit das Festival im kommenden Sommer in seiner „normalen“ Form durchführbar ist, ist natürlich noch nicht abzusehen. Sollte eine Exkursion nach Neuss nicht möglich sein, wird dementsprechend ein Alternativprogramm angeboten, sodass Sie die Exkursion sicher im SoSe 2022 abschließen können.

MOTIVATIONSSCHREIBEN

Bitte erläutern Sie, was Sie an der Umsetzung der Dramaturgie Shakespeares in den Interpretationen internationaler Truppen bei einem Shakespeare-Festival in einem Nachbau des Globe Theaters interessiert?